

Chow-Chow

Rasse-Standard Nr. 205

Ursprungsland: China

Patronat: Grossbritannien



Der Ursprung

Der Chow-Chow zählt zweifelsfrei zu den ältesten Hunderassen der Welt. In einer weit zurückliegenden, geheimnisvollen Entwicklungsperiode erschien erstmals das Tier, welches wir heute Chow-Chow nennen. Bis ins elfte Jahrhundert vor Christus haben Historiker Chroniken gefunden, die den *Tartarenhund* beschreiben. Diese zeigen klar, dass die einzigartigen Merkmale der Rasse so früh vorhanden waren. Sie schreiben von Hunden, *welche schwergebaut sind, mit bürstigem Haar, völlig geraden Hinterläufen und einer blauen Zunge*. Obwohl einige behaupten, daß er vom Samoyeden und Tibetischen Mastiff abstammt, spricht doch mehr dafür, daß es sich eher um eine ursprüngliche Rasse handelt, von der wiederum andere Hunderassen abstammen.

In ihrem Heimatland China jagten Chow Chows Wild und bewachten die Tempel. Einer der T'ang Kaiser unterhielt sogar einen Zwinger mit 2.500 Hunden! Glücklicherweise hat diese Hunderasse sich seit jenen Tagen wenig verändert, so daß die Chow Chows die liebenswerten, gelassenen und selbständigen Gefährten geblieben sind.

Neben den offensichtlich bärenähnlichen Zügen des Chow-Chow ist es interessant festzustellen, dass der Chow wie der Shar-Pei mit den kleinen Bären des Tibets und der Mandchurei die charakteristische blaue Zunge, den breiten Oberkopf, den kurzen Fang und den quadratischen Körperbau teilt.

Der erste Chow-Chow kam 1780 nach Europa. Mitglieder der Ostindischen Kompanie brachten als Kuriosität einen Hund mit blauer Zunge und der steilen Hinterhand nach England. Die Bezeichnung Chow-Chow wurde ab 1884 offiziell verwendet. 1896 anerkannte der Kennel-Club diese Hunde als Rasse. Der erste Chow-Chow in der Schweiz wurde 1896 ins Schweizerische Hunde Stammbuch eingetragen.

Name / Bedeutung

Der Name Chow-Chow heisst eigentlich essbar und ist auch eine Bezeichnung für allerhand Misch-Masch. Englische Schiffskapitäne nannten früher Mischfrachten aus China "Chow Chow". Das Wort stammt aus dem Pidgin-Englisch und bezeichnet eine Rarität, welche aus dem fernen Osten stammt. Die Chinesen bezeichnen den Hund auch *Wonk, Lang Kau*

(Wolfshund), Hsiung Kou (Bärenhund) und Hek she (blaue Zunge). Die Engländer haben ihn auch einmal *Pomerian-Dog* genannt.

Allgemeines Erscheinungsbild

Ein kompakter Hund, kurz geschlossen, vor allem aber sehr harmonisch, löwenhafte Erscheinung, stolz, würdevolle Haltung, festgefügtes Gebäude, Rute gut über dem Rücken getragen.

Die Chow-Chow gibt es Kurz- und Langhaar. Einfarbig in schwarz, rot, rehfarnen, blau, crème und weiss. Charakteristika: Ein ruhiger Hund, sehr wachsam mit blauer Zunge, einzigartig in seiner stelzenden Gangart. Eigenwillig, treu, jedoch sehr zurückhaltend.

Größe (Schulterhöhe): Rüde und Hündin 43 bis 50 cm

Pflege

Der Chow-Chow hat ein dichtes, üppiges Fell, welches gepflegt sein muss. Regelmässige Fellpflege mit korrektem Werkzeug ist notwendig. Einmal die Woche gründlich kämmen, täglich einmal durchbürsten. Hilfreich ist ein Bad während des Fellwechsels, so wird dieser beschleunigt.

Der Chow-Chow ist ein zurückhaltender, ruhiger Hund, doch trotzdem ein sehr guter Wächter. Wir schätzen am Chow-Chow seine unbestechliche Treue gegenüber seinem Besitzer und Freund. Der Chow Chow ist sehr selbstbewusst, er hat nichts demütiges in seinem Wesen, er ordnet sich willig aus Liebe unter, aber nie aus Gehorsam oder Unterwürfigkeit. Gegenüber Fremden ist er distanziert.

